

Neues aus Österreich



Aus der Filmreihe „Neues aus Österreich“ zeigt das Wasserburger Kino Utopia den Streifen „Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein.“ Die Handlung spielt Ende der 1950-er Jahre in Wien. Zu seinem Vater Roman Silberstein hat der zwölfjährige Paul keine besonders gute Beziehung. Der Mann, der während des Krieges ins Exil gehen musste, vom Judentum zu Katholizismus konvertiert ist, und vermögend in die Heimat zurückkehrte, ist kalt und unnahbar.

Jemand, der mit sich selbst nicht im Reinen ist. Ganz anders als der kleine Paul, der gerne als merkwürdig oder seltsam beschrieben wird, aber Wege findet, sich der strengen Hierarchie zuhause oder im Internat zu entziehen. Indem er ein junges Fräulein verehrt, das er nie getroffen hat und dennoch liebt, indem er das Anderssein zelebriert und zum „funkelnden Hundling“ wird – auch wenn er noch ein Leben lang brauchen wird, um herauszufinden, was das alles beinhaltet.

Mit seinem im Jahr 2008 erschienenen Roman „Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein“ verarbeitete der Schriftsteller André Heller die Beziehung zu seinem Vater und erging sich dabei in überbordender Phantasie. Der Film zelebriert es auch und ist trotz Überlänge keine Sekunde langweilig.

Das Kino-Programm der nächsten Tage in Wasserburg:

MONTAG 20.05

17.45 UHR DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE

18.00 UHR NUR EINE FRAU

20.00 UHR STAN & OLLIE

20.15 UHR WIE ICH LERNT, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN

DIENSTAG 21.05

17.45 UHR WIE ICH LERNT, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN

18.00 UHR STAN AND OLLIE – O.M.U.

20.00 UHR DIE GOLDFISCHE

20.15 UHR KING OF THIEVES – EIN LETZTER JOB – O.M.U.

MITTWOCH 22.05

17.45 UHR DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE

18.00 UHR NUR EINE FRAU

20.00 UHR STAN & OLLIE

20.15 UHR WIE ICH LERNT, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN